Musikakademie St.Gallen

kirchenmusikschulen st.gallen

Studiengang Kirchenmusik C / B

Chorleitung

Studiengang Kirchenmusik C / B Chorleitung

Inhaltsverzeichnis

Kirchenmusik C

Ausbildungsstruktur 3
Aufnahmebedingungen 3

Kirchenmusik B

Ausbildungsstruktur 4
Aufnahmebedingungen 4

Fächerkanon (Curriculum) 5

Fächerbeschreibungen 6–15

Studiengebühren 16

Prüfungsgebühren 16

Beratung 17

Wichtige Termine 17

Weitere Bestimmungen 17

Anmeldung 18

Kontaktadressen

Studiengang Kirchenmusik C Chorleitung

Ausbildungsstruktur

Der Studiengang Kirchenmusik C mit Schwerpunkt Chorleitung ist eine zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung und richtet sich an Personen, die in einer kleineren oder mittleren Kirchgemeinde eine nebenamtliche kirchenmusikalische Tätigkeit ausüben möchten. Durch dieser Ausbildung verfügen Sie über die Kompetenz, die vokalen Gruppierungen (Chöre, Scholen, Kantorengruppen) zu leiten und können im Liturgieteam aktiv mitwirken.

Absolvent:innen des Studienganges C mit Schwerpunkt Chorleitung erlangen ein anerkanntes Kirchenmusik-C-Diplom. Die Lern- und Prüfungsinhalte entsprechen der Rahmenordnung Kirchenmusik C, genehmigt am 22.08.2023 durch die deutschschweizerische Ordinarienkonferenz (DOK).

Das Studienjahr beginnt jeweils Ende August und umfasst 16 Schulwochen pro Semester, resp. 32 Schulwochen pro Jahr. Der Unterricht findet jeweils am Mittwoch (ca. 8h bis ca. 20h) statt. Projekte und Tageskurse können an Samstagen während des Semesters stattfinden.

Der Unterricht findet hauptsächlich im centrum dkms, Auf dem Damm 17, in St.Gallen statt.

Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für die Aufnahme sind Grundkenntnisse in elementarer Musiklehre, ein entwicklungsfähiges Gehör, Erfahrung im Chorsingen, eine entwicklungsfähige Stimme und elementare Vorkenntnisse im Klavierspiel.

Die Aufnahmeprüfung beinhaltet einen praktisch-musikalischen Teil, einen musiktheoretischen Teil und ein Aufnahmegespräch. Die spezifischen Aufnahmebedingungen sind in den einzelnen Studienbeschreibungen auf den Websites kirchenmusik-sg.ch und ekms.ch ersichtlich.

Die Aufnahmeprüfung findet jeweils Ende Mai/Anfang Juni statt. Anmeldung jeweils bis spätestens 15. Mai.

Es besteht die Möglichkeit einen Vorkurs zu besuchen. Dieser Kurs richtet sich an alle, die sich spezifisch auf die theoretische Aufnahmeprüfung an der Musikakademie St.Gallen vorbereiten möchten. Der Vorkurs findet jeweils im Frühjahrssemester statt (Mittwochabend).

Studiengang Kirchenmusik B Chorleitung

Ausbildungsstruktur

Der Studiengang Kirchenmusik B mit Schwerpunkt Chorleitung baut auf die C-Prüfung auf und ist eine zweijährige, berufsbegleitende Ausbildung und richtet sich an Personen, die in einer kleineren oder mittleren Kirchgemeinde eine kirchenmusikalische Tätigkeit ausüben möchten. Durch dieser Ausbildung verfügen Sie über die Kompetenz, diverse vokalen Gruppierungen (Chöre, Scholen, Kantorengruppen) mit oder ohne Instrumenten zu leiten und können im Liturgieteam aktiv mitwirken.

Das Studienjahr beginnt jeweils Ende August und umfasst 16 Schulwochen pro Semester, resp. 32 Schulwochen pro Jahr. Der Unterricht findet jeweils am Mittwoch (ca. 8h bis ca. 20h) statt. Projekte und Tageskurse können an Samstagen während des Semesters stattfinden.

Der Unterricht findet hauptsächlich im centrum dkms, Auf dem Damm 17, in St.Gallen statt.

Absolvent:innen des Studienganges B mit Schwerpunkt Chorleitung erlangen einem anerkannten Kirchenmusik-B-Diplom.

Aufnahmebedingungen

Voraussetzung für die Aufnahme sind eine Vorbildung in Musiklehre (Abschluss Niveau Kirchenmusik C), Erfahrung als Chorleiter/-in, Vorkenntnisse in Schlag- und Dirigiertechnik, Erfahrung im Chorsingen auch von anspruchsvollen Chorwerken, eine gut entwickelte Chorstimme und Vorkenntnisse im Klavierspiel.

Die Aufnahmeprüfung beinhaltet einen praktisch-musikalischen Teil, einen musiktheoretischen Teil und ein Aufnahmegespräch. Die spezifischen Aufnahmebedingungen sind in den einzelnen Studienbeschreibungen auf den Websites kirchenmusik-sg.ch und ekms.ch ersichtlich.

Die Aufnahmeprüfung findet jeweils Ende Mai/Anfang Juni statt. Anmeldung jeweils bis spätestens 15. Mai.

Es besteht die Möglichkeit, einen Vorkurs zu besuchen. (siehe Seite 3, unten)

Fächerkanon* (Curriculum)

		Studienjahr 1		Studienjahr 2	
Musiktheorie					
C-Ausbildung					
Gehörbildung / Harmonielehre *	K	90	90	90	90
B-Ausbildung					
Gehörbildung / Harmonielehre / Formenlehre *	K	90	90	90	90
Chorleitung (C & B Ausbildungen)					
Chorleitung Gruppe *	G	75	75	75	75
Chorleitung (vierzehntäglich)	E	25	25	25	25
Chorleitungspraxis *	K	90	90	90	90
Stimmbildung	E	30	30	30	30
Partiturspiel / Liedbegleitung (vierzehntäglich)	E	25	25	25	25
Kirchenmusikgeschichte	K	50	50		
Liturgische Gesangspraxis & Gregorianik	K	40	40	40	40
Chorliteratur- und Stilkunde	K			45	45
Gottesdienst- und Liturgiepraxis	K	50	50	50	50
Studentenchor	G	60	60	60	60
Total Unterrichtsstunden Durchschnittliche Wochenstunden		510 min. 8.5 Std.	510 min. 8.5 Std.	505 min. 8.4 Std.	505 min. 8.4 Std.

Im Laufe des Schuljahres finden zusätzlich 2 bis 4 gemeinsam gestaltete Projekte, Gottesdienste oder Konzerte statt, auch an Samstagen.

**Die Unterrichtszeiten können sich je nach Gruppengrösse verringern.*
Einzelunterricht „Stimmbildung" kann auch an anderen Unterrichtstagen stattfinden.

E = Einzelunterricht
K/G = Klassen- oder Gruppenunterricht

Änderungen vorbehalten

Fächerbeschreibungen

Musiktheorie in der C-Ausbildung

Kompetenzen	Die Studierenden... ...können einen einfachen vierstimmigen Satz zu einer Liedmelodie schreiben. ...können einen leichten bis mittelschweren Generalbass aussetzen. ...sind sicher im Hören von Intervallen. - können eine einfachere Melodie bei abschnittsweisem Vorspiel aufschreiben. ...können am Klavier einfache und erweiterte Kadenzen in verschiedenen Tonarten spielen.
Lerninhalte	Die Studierenden werden mit den harmonischen und stimmführungstechnischen Grundregeln des vierstimmigen Satzes vertraut gemacht und lernen in praktischen Aufgaben, diese anzuwenden – auf Basis von zu harmonisierenden Melodien ebenso wie auf Basis von (bezifferten) Bassstimmen. Zum vertieften Verständnis der Harmonik lernen sie die Stufen- und die Funktionstheorie kennen und erleben ausserdem den Generalbass als praktische Anweisung zum Bilden von Harmoniefolgen. Sie lernen zudem, melodische und harmonische Verläufe nicht nur selbst korrekt auf dem Papier sowie am Klavier konstruieren, sondern auch virtuell im Hören erfassen und dann ggf. aufschreiben zu können. Im Zuge dessen wird auch die Fähigkeit des Nachsingens bzw. des gezielten singenden Zugreifens auf einzelne Töne aus Dreiklängen geschult, um die Vernetzung von Hören, Nachahmen und intellektuellem Erfassen zu stärken.
Umfang	Klassenunterricht wöchentlich mind. 60 Minuten, je nach Gruppengrösse.
Abschluss	Schriftliche Prüfung nach vier Semestern.

Fächerbeschreibungen

Musiktheorie in der B-Ausbildung

Kompetenzen	Die Studierenden... ...können einen einfachen vierstimmigen Satz zu einer Liedmelodie schreiben. ...können einen leichten bis mittelschweren Generalbass aussetzen. ...sind sicher im Hören von Intervallen. ...können eine einfachere Melodie bei abschnittsweisem Vorspiel aufschreiben. ...können am Klavier einfache und erweiterte Kadenzen in verschiedenen Tonarten spielen. ...verstehen die Gestaltungsprinzipien eines Musikstückes und ihres Formens.
Lerninhalte	Die Studierenden werden mit den harmonischen und stimmführungstechnischen Grundregeln des vierstimmigen Satzes vertraut gemacht und lernen in praktischen Aufgaben, diese anzuwenden – auf Basis von zu harmonisierenden Melodien ebenso wie auf Basis von (bezifferten) Bassstimmen. Zum vertieften Verständnis der Harmonik lernen sie die Stufen- und die Funktionstheorie kennen und erleben ausserdem den Generalbass als praktische Anweisung zum Bilden von Harmoniefolgen. Sie lernen zudem, melodische und harmonische Verläufe nicht nur selbst korrekt auf dem Papier sowie am Klavier konstruieren, sondern auch virtuell im Hören erfassen und dann ggf. aufschreiben zu können. Im Zuge dessen wird auch die Fähigkeit des Nachsingens bzw. des gezielten singenden Zugreifens auf einzelne Töne aus Dreiklängen geschult, um die Vernetzung von Hören, Nachahmen und intellektuellem Erfassen zu stärken. Die Gestaltungsprinzipien eines Musikstückes werden erklärt, analysiert und die verschiedenen Grundprinzipien des musialischen Formens verarbeitet.
Umfang	Klassenunterricht wöchentlich mind. 60 Minuten, je nach Gruppengrösse.
Abschluss	Schriftliche Prüfung nach vier Semestern.

Fächerbeschreibungen

Chorleitung

Kompetenzen

Die Studierenden sind befähigt...
...die vokalen Gruppierungen (Chöre, Scholen, Kantorengruppen) in einer Kirchgemeinde zu leiten, im Liturgieteam aktiv mitzuarbeiten und damit zum klingenden Gemeindeaufbau beizutragen.
...Chorwerke bis mittleren Schwierigkeitsgrades dynamisch und musikalisch zu interpretieren.
...Chorwerke methodisch zielgerichtet und variantenreich einzustudieren.
...eine differenzierte Schlagtechnik einzusetzen.
...mit Stimmbildung das Ideal eines ausgewogenen Chorklangs zu realisieren.

Lerninhalte

- Aneignung und Anwendung von chorleiterischen Fähigkeiten hinsichtlich der Körperhaltung, Technik und Interpretation.
- Ausführung verschiedener Formen und Gattungen: Kenntnis und Umsetzung der Gesangbücher (KG, RG), Kantionalsätze bis hin zu motettischen Werken (meist a cappella oder mit Orgelbegleitung).
- Methodik und Didaktik: Partiturkenntnis und Werkvermittlung (Partituraneignung, Einstudierungsvarianten, chorgerechter Einsatz von Stimmgabel und Klavier), Probenvorbereitung und deren Durchführung, Chorleitungspraxis.
- Stilkenntnis (ca. ab 16. Jh. bis heute), liturgischer und evtl. konzertanter Einsatz.
- Stimmbildung: Aufbau und Durchführung von Einsingen, Spezifikas der chorischen Stimmbildung (Körperhaltung, Atmung, Intonation, Aussprache).
- Grundlegende Aspekte der Chorführung und der Programmgestaltung (Jahresplanung, Gottesdienste, Auftritte).
- Eingehen auf die Anliegen der Studierenden bezüglich ihrer eigenen Chorpraxis.

Umfang

Während vier Semestern:
Einzelunterricht (vierzehntäglich 25 Minuten).
Gruppenunterricht (wöchentlich 50-75 Minuten, je nach Gruppengrösse).
Chorleitungspraxis (wöchentlich 75-90 Minuten).
Chor (wöchentlich 60 Minuten).
Chorprojekte (1-2 Tage pro Semester, auch Samstage).

Abschluss

Prüfung nach vier Semestern (siehe separates Prüfungsreglement).
Zwei Chorhospitationen im 2. Studienjahr.

Fächerbeschreibungen

Stimmbildung

Kompetenzen	Die Studierenden... ...kennen die Grundlagen einer zweckdienlichen Atemtechnik, einer die gute Resonanz der Stimme unterstützenden Körperhaltung und einer optimalen Fokussierung seiner Stimme. ...kennen gesangstechnische Aspekte und Themen und können diese beim Einsingen umsetzen und praktizieren mit einem Chor. ...können ihre Stimme klangvoll und mit einer überzeugenden Sicherheit einsetzen. ...sind durch die Arbeit an ihrer eigenen Stimmtechnik befähigt, Chorsängern praktische Tipps zur Verbesserung von „Problemstellen“ zu geben und vor Proben oder Aufführungen ein bedarfsgerechtes Einsingen gestalten zu können. ...können kleinere solistische Aufgaben (z.B. Kantorengesänge) in der Liturgie übernehmen.
Lerninhalte	- Bewusster Umgang mit der Stimme durch Sprech-, Atem- und Stimmschulung durch eine technisch fundierte klassische Stimmbildung. - Erarbeiten eines Liedrepertoires mit besonderem Augenmerk auf eine möglichst natürliche Umsetzung des gesungenen Textes. - Entwicklung des Stimmumfangs und individuellem, musikalisch-künstlerischem Ausdruck. - Aneignung einer Vielfalt an Einsingübungen für Chorproben mit besonderem Augenmerk auf die Themen Körperhaltung, Atmung, Stimmgebung, Klang (-farbe), Artikulation, Interpretation und Ausdruck.
Umfang	Einzelunterricht während vier Semestern. wöchentlich 30 Minuten
Abschluss	Der Vortrag eines den Fähigkeiten des Studenten entsprechenden Sologesangsstücks und die effektive Arbeit an einem liturgischen Gesang (z.B. Antwortpsalm) mit einer Schola sind Bestandteile der praktischen Abschlussprüfung der C und B Chorleitungsstudiengänge.

Fächerbeschreibungen

Partiturspiel / Liedbegleitung

Kompetenzen	Die Studierenden können ein Tasteninstrument einerseits für das Literaturstudium und für die persönliche Vorbereitung von Chorproben, andererseits besonders auch für in der Probenpraxis sinnvoll und gewinnbringend einsetzen. Die Studierenden können klassische und moderne Melodien mit Harmonien versehen und am Instrument begleiten. Sie können Lieder aus den Kirchengesangsbüchern wie auch aus dem Liedbuch Rise up begleiten.
Lerninhalte	Schulung des Partiturlesens und des simultanen Spielens mehrerer horizontaler Stimmverläufe auf dem Tasteninstrument. Koordinierung des gleichzeitigen Spielens und Singens verschiedener Stimmen einer Partitur. Praktische Nutzbarmachung harmonischer und satztechnischer Kenntnisse für ein möglichst effektvolles Begleiten melodischer Verläufe.
Umfang	Einzelunterricht während vier Semstern. vierzehntäglich 25 Minuten

Fächerbeschreibungen

Kirchenmusikgeschichte

Kompetenzen	Die Studierenden haben Überblickswissen über die Entwicklung der abendländischen Kirchenmusik ab dem christlichen Mittelalter bis in die Gegenwart. Sie können die je nach Stilepoche unterschiedlichen textlich-musikalischen Ausdrucksweisen von der Gregorianik bis hin zur postmodernen Polystilistik unserer Zeit erkennen und einordnen.
Lerninhalte	Anhand von konkreten Noten- und Hörbeispielen zuzüglich den dazugehörigen Erläuterungen durch den Dozenten sowie nach Möglichkeit auch durch eigenes Singen wird in chronologischer Ordnung Einblick genommen in kirchenmusikalische Elaborate der verschiedenen Epochen und in ihr geschichtliches Umfeld.
Umfang	Klassenunterricht während zwei Semestern. wöchentlich 50 Minuten

Fächerbeschreibungen

Liturgische Gesangspraxis & Gregorianik

Kompetenzen	Die Studierenden können deutsche und lateinische liturgische Gesänge der Messfeier und des Stundengebets, wie sie sich sowohl im Gesangbuch wie auch in den entsprechenden speziellen Veröffentlichungen (Kantorenbücher, Choralbücher etc.) finden, solistisch oder als Mitglieder einer Schola singen. Sie können solche Gesänge liturgisch einordnen, sich selbst und anderen textlich-musikalisch erschliessen und sie auch mit einer Schola einstudieren sowie eine solche Schola in Aufführungssituationen dirigentisch leiten.
Lerninhalte	Kennenlernen, Singen und ggf. Dirigieren liturgischer Gesänge aus den Bereichen Gregorianik deutschsprachiger Liturgiegesang, hier insbesondere die Antwortgesänge für die Messfeier in verschiedenen Versionen und die Psalmodie in unterschiedlichen Psalmtönen inklusive zugehöriger Antiphonen.
Umfang	Klassenunterricht während vier Semestern. wöchentlich 40 Minuten
Abschluss	Die effektive Arbeit an einem liturgischen Gesang (z.B. Antwortpsalm) mit einer Schola sind Bestandteile der praktischen Abschlussprüfung der C und B Chorleitungsstudiengänge.

Chorliteratur- und Stilkunde

Kompetenzen	Die Studierenden haben Überblick über die klassische Chorliteratur von der Renaissance bis ins 20. Jahrhundert. Sie kennen Werke unterschiedlichster Schwierigkeitsgrade für verschiedene Besetzungen (a cappella und instrumental begleitet) und können sie passend zum Niveau ihrer eigenen Chöre kirchenjahreszeitlich korrekt und nach liturgischen Gesichtspunkten sinnvoll in ihre Programmplanung einsetzen.
Lerninhalte	Anhand von konkreten Beispielen, die nach Möglichkeit direkt im Unterricht mit Unterstützung des Klaviers auszugsweise gesungen werden, wird möglichst praxisorientiert Einblick genommen in die Chormusik (Messen, Motetten, Liedsätze, liturgische Kleinformen) der verschiedenen Epochen. Der Dozent gibt dazu ergänzende Erläuterungen zur Musik an sich (Stilistik, Aufführungspraxis etc.) und zu ihrer Anwendbarkeit im liturgischen Rahmen.
Umfang	Klassenunterricht während zwei Semestern. wöchentlich 45 Minuten

Fächerbeschreibungen

Gottesdienst- und Liturgiepraxis

Kompetenzen

Die Studierenden...
...kennen die Grundlagen der katholischen und evangelischen Liturgie und finden sich in ihren Abläufen und Gottesdienstformen zurecht.
...kennen die Bedeutung des Sonntages und der kirchlichen Festzeiten.
...zeigen einen kreativen Umgang mit Wort und Musik auf und können dies bei der Planung und Gestaltung eines Gottesdienstes einsetzen.
...kennen über Erfahrungsberichte leitender Kirchenmusiker:innen, aus beispielhafter pfarreilicher Musikarbiet, kreative Lösungen im Aufbau kirchenmusikalischer Arbeit.

Lerninhalte

- Geschichte, Formen und Elemente der katholischen und reformierten Gottesdiensttradition.
- das Kirchenjahr von Advent bis Christkönig (geprägte Zeiten und Jahreskreis), variable und feste Feiertage.
- Funktion der Musik im Gottesdienst und die Rolle des Kirchenmusikers, der Kirchenmusikerin.
- Leseordnung der Sonn- und Feiertage, Leseordnung der Werktage.
- Aufbau Eucharistiefeier, Aufbau Wortgottesdienst.
- Praxis der musikalischen Gottesdienstgestaltung am Beispiel der katholischen Messfeier und ihrer Adaption zum Wortgottesdienst sowie das Gerüst des evangelischen Predigtgottesdienstes.
- Kennenlernen der gängigen Vorbereitungs-Hilfen: Direktorium, Leseordnung (Schott-Messbuch, Schott im Internet), St.Galler Kantorenbuch ABC, online-Kantorale, Psalmtöne und Hallelujarufe, KG, RG, rise up.
- freie Gregorianische Proprien und Ordinarien (gregor-und-taube.de).
- gemeinfreie Musikalien, Copyright und Grundlagen des Urheber- und Aufführungsrechtes im kirchenmusikalischen Bereich.
- Kalendarien
- musikalische Vorbereitung unter Berücksichtigung der Liturgie-Form, Inhalt, Ressourcen (Beteiligte, Vorbereitungszeit, Mittel [Gesangbücher KG/RG/rise up, Chor- und Orchesternoten, Liedblätter]), Finanzen, Sinnhaftigkeit, Verhältnismässigkeit.

Fächerbeschreibungen

Gottesdienst- und Liturgiepraxis *(Fortsetzung)*

Umfang	Klassenunterricht während vier Semestern. ca. Vier Mitwirkungen im Gottesdienst am Mittwochmorgen in der Kathedrale wöchentlich 50 Minuten
Abschluss	Eine praxisorientierte, mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) findet am Ende des Kurses statt.

Studentenchor

Lerninhalte	Praktische Probenarbeit mit allen Kirchenmusik- und Chorleitung-weltlich-Studierenden. Die Studierenden lernen unter Anleitung der Dozenten, bedeutende geistliche und weltliche Werke der Chormusik, deren Inhalt und musikalischen Gehalt kennen.
Umfang	Chorprobe während vier Semestern. wöchentlich 60 Minuten Während dem Schuljahr finden Konzerttermine und Projektgottesdienste mit Werken, die in den Chorproben erprobt werden statt. Die Termine entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Semesterplan.

Studiengang Kirchenmusik Chorleitung C und B

Studiengebühren

Die Ausbildungen der Kirchenmusikschulen (dkms/ekms) sind Teil der Musikakademie St.Gallen und werden von den jeweiligen Kirchen (Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen / Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons St.Gallen) finanziell unterstützt.

Studiengebühr pro Semester: CHF 2‘600.-

Zur Mitfinanzierung des Schulgeldes kann möglicherweise ein Antrag an eine Kirchgemeinde für ein Stipendium und/oder für ein Studiendarlehen gestellt werden.

Zusatzfächer (z.B. Gesang/Orgel/Klavier)
Einzelunterricht: siehe Schulgeldreglement der dkms.
Gruppen- und Klassenunterricht auf Anfrage (CHF 450.- bis 675.- p/Sem.).

Die dkms und ekms bemühen sich, für alle Studierenden eine tragbare Finanzierung zu finden. Bitte besprechen Sie darum Ihre persönliche Situation möglichst frühzeitig mit dem Studienleiter, der Schulleitung und/oder dem Sekretariat.

Prüfungsgebühren

Aufnahmeprüfungsgebühr: CHF 150.-
Abschlussprüfungsgebühr: CHF 260.-
Diese Gebühren werden von der Diözesanen Kirchenmusikschule (dkms) in Rechnung gestellt.

Studiengang Kirchenmusik Chorleitung C und B

Beratung

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Wir laden Sie herzlich zu einem Informations- und Beratungsgespräch ein. In dieser Beratung nehmen wir zum Stand ihrer gegenwärtigen musikalischen Kenntnisse Stellung und geben Ihnen Empfehlungen zur Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfungen.

Nach Absprache bieten wir Interessierten die Möglichkeit, im Unterricht zu hospitieren, um so einen Eindruck von Unterrichtsinhalten zu bekommen. Um einen Termin zu vereinbaren, bitte nehmen Sie mit dem Leiter der Studiengänge Kontakt auf:

Michael Wersin, Leiter Studiengänge
Tel. +41 (0)71 227 33 35 oder
+49 (179) 295 20 46; m.wersin@kirchenmusik-sg.ch

Wichtige Termine

Infoabend	Mittwoch, 03. März 2027, 19.30h (Klosterhof 6b)
Anmeldeschluss	20. Mai 2027
Aufnahmeprüfung	Samstag, 12. Juni 2027 (Vormittag)
Aufnahmebescheid	innerhalb 2 Wochen
Studienbeginn	Mittwoch, 25. August 2027

Weitere Bestimmungen

Weitere Bestimmungen und Informationen der Musikakademie St.Gallen entnehmen Sie dem Schulreglement. Das Reglement finden Sie auf den Websites kirchenmusik-sg.ch und ekms.ch und kann heruntergeladen werden.

Anmelden

Anmeldungen zur Aufnahmeprüfung erfolgen online über diesen Link.

Unsere Kontaktadresse

Diözesane Kirchenmusikschule St.Gallen (dkms)

Xoán Castiñeira, Schulleiter
Klosterhof 8a
9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 227 33 34
kirchenmusik-sg.ch
dkms@kirchenmusik-sg.ch

Michael Wersin, Leiter Studiengänge
Tel. +41 (0)71 227 33 35 oder
Tel. +49 (179) 295 20 46, m.wersin@kirchenmusik-sg.ch

Flora Peyrer, Sekretariat dkms
Tel. +41 (0)71 227 33 36
Di./Mi. 9.00–17.00 Uhr
Fr. 9.00–12.00 Uhr
sekretariat@kirchenmusik-sg.ch

Evangelische Kirchenmusikschule St.Gallen (ekms)

Andreas Hausammann, Schulleitung
Oberer Graben 31
9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 227 05 17
ekms.ch
ekms@ref-sg.ch

ekms und dkms sind Teil der Musikakademie St.Gallen

Mit Unterstützung von:
- Katholischer Konfessionsteil des Kantons St.Gallen
- Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen

© kms | August 2026